

Der Stadtteilverein Nordstadt.Mehr.Wert e.V.



Wir sind aktiv, förderungswürdig und freuen uns auf aktive Mitstreiter*innen. Bereits im August 2016 gab es die ersten Vorbereitungstreffen für die Gründung eines Stadtteilvereins in der Hildesheimer Nordstadt, die Idee dazu ist jedoch schon älter. Ein Stadtteilverein hat viele Vorteile, das erkannten auch die aktiven Bürger*innen der Nordstadt. Im Januar 2017 folgten über 40 interessierte Menschen und Institutionen der Nordstadt dem Aufruf zur Gründung eines Stadtteilvereins. Gemeinsam wurde auf der Gründungsversammlung die ausgearbeitete Satzung diskutiert und beschlossen. Gleichzeitig wurde ein entsprechender Vorstand gewählt. Er besteht aus 9 Mitgliedern.

Wir möchten das Engagement der Bürger*innen fördern und zeigen, wie schön die Nordstadt ist. Gleichzeitig wollen wir sie sensibilisieren Probleme zu benennen und zu überlegen, was wir selber für unseren Stadtteil tun können, um ihn noch lebenswerter zu machen. Dieses gibt auch unsere Satzung wieder, die besagt, dass der Verein das Interesse der Nordstadtbewohner*innen an den Vorgängen in unserem Stadtteil wecken will und die Eigeninitiative zur Verbesserung des Lebensumfeldes unterstützen soll. Die Beteiligung an der politischen Willensbildung und der kulturellen Entwicklung im Stadtteil soll gefördert werden. Die Arbeit des Vereins soll die Besonderheiten und die Eigenständigkeit der Nordstadt wahren, das interkulturelle Zusammenleben und das solidarische Miteinander aller im Stadtteil lebender Menschen fördern. Wir werden die Ziele aktiv umsetzen und die bereits geleistete Arbeit, beispielsweise durch die aktivierende

Gemeinschaftsarbeit, fortführen und ausbauen. Vorrangig sollen Ideen und Maßnahmen auf den Gebieten Bildung, Kultur, Soziales, Infrastruktur, Umwelt und Verbraucherschutz sowie die Verbesserung allgemeiner Lebensbedingungen entwickelt und gefördert werden.

Zur Umsetzung dieser Ziele wird eine Zusammenarbeit mit den in der Hildesheimer Nordstadt ansässigen oder dort schwerpunktmäßig tätigen Unternehmen, Vereinen und Institutionen angestrebt. Durch die Vereinstätigkeit können gemeinsame Anliegen mit bestehenden Strukturen vernetzt und koordiniert werden. In verschiedenen, vom Verein koordinierten Projektgruppen (u.a. Sauberkeit, Gemeinschaftsgarten, „Nordstadt tischt auf“) ist die aktive Beteiligung der Bürger*innen gewünscht. Zu-



Deutsche und italienische Küche
Pizza, Pasta, Cocktails & Co.

Öffnungszeiten:
Mo.–So. ab 12.00 Uhr

Lieferzeiten:
Mo.–Do. 12.00–14.00 Uhr
und 16.00–22.30 Uhr

Fr. und Sa. 12.00–14.00 Uhr
und 16.00–23.00 Uhr

So. und Feiertage 12.00–22.30 Uhr
Lieferservice

Tel.: 051 21/8751 390 + 051 21/8755 011

HD Bike's

Montags: geschlossen
Di.–Sa.: 10.00–15.00 Uhr
Tel.: 051 21/9 27 51 38

Martin – Luther – Straße 33
31137 Hildesheim

Parkplätze im Hof vorhanden

sätzlich finden alle zwei Monate öffentliche Nordstadttreffen statt. Bürger*innen sind herzlich eingeladen.

Erste Erfolge laden zum Mitmachen ein:

Wir sind ein – vom Finanzamt anerkannter – eingetragener, gemeinnütziger Verein, was natürlich auch bedeutet, dass wir von dort überprüft werden. Daher können Mitgliedsbeiträge und Spenden bei der Steuererklärung geltend gemacht werden.

Das Stadtteilst – unter unserer Federführung – im August 2017 war ein voller Erfolg. Wir haben viele Anregungen und Vorschläge erhalten, die in die Auswertung und Vorbereitungen für kommende Feste einbezogen werden.

Fortsetzung auf Seite 2

Die richtige Wahl für Ihren Umzug

U niversal B litz S ervice

Umzüge



Sie träumen, wir räumen

- Kostenlose Besichtigung
- Kostenlose Kartonlieferung
- Kein Wochenendzuschlag
- Umzüge allbezüglich, In- & Ausland
- Pack- und Montagearbeiten
- Entrümpelungen und Wohnungsauflösung aller Art

JobCenter- und Arbeitsamt Direktabrechnung

Steuerwalderstr. 22a
31137 Hildesheim

Kostenlose Hotline:

0800 600 70 22

Mobil: 0176 227 88 382

www.ubservice.de

Blumen sprechen
eine besondere
Sprache.

Wir gestalten
Trauerfloristik liebevoll.



Steuerwalder Str. 7
31137 Hildesheim
Tel. 0 51 21 - 76 51 20

ABTMAYER BÜCHNER
Bestattungen

www.bestattungen-abtmeyer.de

PHYSIOTHERAPIE
Angela Schubö

Massage
Krankengymnastik

Krankengymnastik
Massage
Lymphdrainage
Akupunkt-Massage
Fango
Heißluft/Kryotherapie
Ultraschalltherapie
Elektrotherapie
Schlingentisch
Hausbesuche

Bischofskamp 3 • 31137 Hildesheim
Telefon & Fax (051 21) 55055

Termine
nach Vereinbarung
Alle Kassen und Privat

IHR MOBILES PFLEGETEAM
Mit Sorgfalt – von Herzen



Pflege, wie sie sein soll: freundlich,
kompetent, erfahren. Mit 24-Std.-Notruf
und Angehörigenberatung.

Rufen Sie uns an:

Tel. 05121/999 26-62

Steingrube 14
31141 Hildesheim
info@ok-pflegeteam.de
www.ok-pflegeteam.de



**Meins
ist einfach.**



Weil die Sparkasse
hilft, Ihre Wunsch-
immobilie zu finden
und zu finanzieren.

Sprechen Sie jetzt über Ihre
Wünsche und vereinbaren Sie
einen Termin unter 05121 871-0.

sparkasse-hgp.de/meins

Wenn's um Geld geht



Der Stadtteilverein Nordstadt.Mehr.Wert e.V.

Fortsetzung von Seite 1

Die Nordstadttreffen, die regelmäßig stattfinden, werden dankend angenommen und finden entsprechenden Anklang.

Im vergangenen Jahr konnten wir 2.500,00€ Spenden einwerben, diese Summe wird durch eine Förderung des Landes Niedersachsen auf 5.000,00€ aufgestockt. Diese Summe steht nun für die Förderung von Projekten von Vereinen, Personen oder Institutionen zur Verbesserung der Situation in der Nordstadt zur Verfügung. Über die Verteilung der Gelder wird, nach entsprechende Antragstellung, eine noch zu bildende Jury, entscheiden.

Kurz gesagt: Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern unseres schönen Stadtteils eine positive Einstellung vermitteln, sie motivieren und die Bereitschaft, sich an den Veränderungen aktiv zu beteiligen, fördern.

Sie sollen vor allen Dingen wissen und erkennen, dass unser Verein sie jederzeit dabei unterstützt, Missstände zu beseitigen oder Projekte für das Gemeinwohl in un-

serer Nordstadt auf den Weg zu bringen. Wir haben im ersten Jahr nach unserer Gründung einiges erreicht und möchten



auch zukünftige Ziele angehen – daher sind wir auf Spenden und Mitgliedsbeiträge (12,00 € p.a.) angewiesen, Kontaktaufnahme ist über unsere Internetseite www.nordstadt-mehr-wert.de möglich.





Liebe Nordstädterinnen, liebe Nordstädter,

wie immer in der Februarausgabe des Nordstädters überbringe ich Ihnen die besten Wünsche des Ortsrates für 2018, bleiben Sie gesund und freuen Sie sich an die vielen schönen Dingen im Stadtteil. Die Jahreszahl 2018 bietet sich an den Blick in die Vergangenheit schweifen zu lassen, insbesondere einen Blick auf 1918 und 1968 zu werfen. Vor 100 Jahren endete der erste Weltkrieg, von den damals Lebenden der „Große Krieg“ genannt. Mit ihm endete eine fast 50-jährige Periode des rasanten wirtschaftlichen Aufschwunges, dem allerdings die gesellschaftliche Entwicklung nicht folgte. Ein großer Teil der großen Gründerzeitbauten in der südlichen Nordstadt entstanden in dieser Zeit und spiegeln diese wieder: Große Gewinne bei den Eigentümern, Arbeiterelend in den Kellen und Hinterhöfen. Mit der Novemberrevolution endete das Kaiserreich und die ersten demokratischen Gehversuche begannen. Vor 50 Jahren, 1968, gab es dann auch eine kleine Revolution. Die nach dem zweiten Weltkrieg Geborenen waren der Sprachlosigkeit der Elterngeneration und deren Flucht in Konsum und Ordnung überdrüssig geworden, genauso wie der Politik der großen Koalition. Mit der Umrundung des Mondes durch Apollo 8 und einem der bekanntesten Fotos der Welt, welches die Erde als eine verletzliche blaue Kugel über der toten Ödnis des Mondes umgeben von einem schwarzen Nichts zeigt, kumulierte die technische Revolution, aber auch die Umweltbewegung nahm angesichts der Endlichkeit der Erde und den Schaumberge auf den Flüssen ihren Anfang. Geschichte wiederholt sich nicht, aber aus ihr nichts zu lernen ist töricht.

Vor 1918 blieb der Stadtteil weitgehend sich selbst überlassen, öffentliche Infrastruktur im gesellschaftlichen Sinne, wie Schulen, Krankenhäuser, Bibliotheken, etc. Fehlanzeige, erst danach begannen die Verbesserungen. Heute, 100 Jahre später, hat sich die Hildesheimer Nordstadt deutlich verändert. Hunger und physisches Elend sind heute nicht mehr vorhanden, da ein Sozialstaat, der auf Rechtsansprüchen fußt, ein Leben ohne Hunger und Elend ermöglicht. Gleichwohl sind die wirtschaftlichen Unterschiede in unserem Land heute wieder wie vor 100 Jahren gewaltig. Hätten die rund 10.000 Einwohner und Einwohnerinnen der Nordstadt im letzten Jahrzehnt einen Vermögenszuwachs gehabt wie ihn die reichste Person Deutschlands hatte, jeder Einzelne von uns, vom Kleinkind bis zum Rentner, wäre um etwa 2,4 Millionen Euro reicher geworden!

Zurück in die Nordstadt. Was war bei uns los im letzten Jahr? Im letzten Sommer feierten wir ein sehr schönes Straßenfest auf der Mar-

tin-Luther-Straße. Mit vielen Ständen, bei gutem Essen, Trinken und Musik konnten wir einen gemeinsamen Nachmittag verbringen und uns über die Aktivitäten der vielen Vereine und Initiativen informieren. Dafür sage ich „Danke“, besonders den vielen helfenden Händen. Der Ortsrat beschäftigte sich auf seinen Sitzungen mit vielen, auch schon bekannten Themen. Dies waren die Wohnsituation am Pferdeanger, der Eingangsbereich zum Hauptbahnhof, Verkehrsberuhigung in der Lily-Franz-Straße, der Zukunft der Räumlichkeiten Martin-Luther-Straße / Hochkamp (Sie wissen schon!), dem Zustand des Friedrich-Nämsch-Parkes, dem Umzug der Hauptschule Geschwister-Scholl in die Ludolfinger Straße, den Auswirkungen des Hochwassers, der neuen Linienführung der Busse und vielen anderen kleinen und kleinsten Themen.

Zu einem Ärgernis führten die Bauarbeiten im Kreuzungsbereich der Mastbergstraße. Der Verkehr konnte nicht mehr über die B6 fließen sondern quälte sich quer durch unsere Wohngebiete. Da dies quasi die „Generalprobe“ für die Zeit des Neubaus der B6-Brücke über den Kennedydamm war, hoffe ich nun auf eine gelungene „Premiere“. In anderen Worten, die Stadt ist in der Pflicht hier besser und unter Berücksichtigung unserer Interessen die notwendigen Umleitungen zu planen.

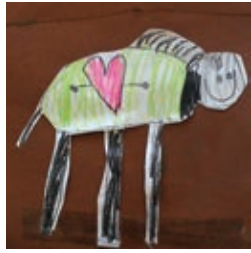
Für das Jahr 2018 ist jetzt die Umsetzung des Programms für die Soziale Stadt im Fokus. Dieses Programm soll unseren Stadtteil lebenswerter machen und dabei das Engagement der Bürgerinnen und Bürger besonders berücksichtigen. In einem Verfügungsfonds stehen 15.000€ für kleine und schnelle Projekte bereit. Nähere Informationen erhalten Sie im Stadtteilbüro. Ein zweiter Topf, die Stadtteil-Aktiv-Kasse des Stadtteilvereins deckt den Bereich der gesamten Nordstadt ab, auch hier können Sie Ihre Wünsche für eine bessere Nordstadt einbringen.

Die nächste Ortsratsitzung findet am 1. 3. 2018 um 19 Uhr im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt, in der Steuerwalder Straße statt. Der Ortsrat würde sich freuen wenn Sie dabei wären und die Bürgerfragestunde zu Beginn der Sitzung nutzen um Ihre Ideen, Wünsche oder Beschwerden los zu werden. Aber gerne stehe ich Ihnen auch sonst zu Verfügung, am liebsten per E-Mail edo@domis.de, aber auch telefonisch 05121-6971605.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Ortsbürgermeister
Ekkehard Domning

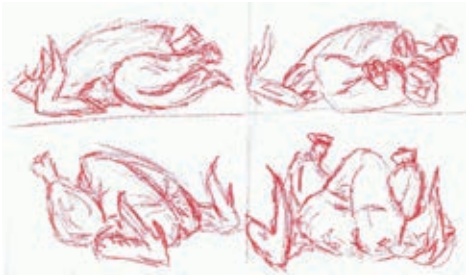
Kunstschule startet neues Programm

Erste Kurse beginnen im Februar



Mit neuen Angeboten für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und Familien startet die Kunstschule Hildesheim ihr Programm für die erste Jahreshälfte.

Im Februar beginnt ein neuer Kunst-Kurs für die Kleinsten unter dem Motto „Malen, Drucken, Stempeln“. Er richtet sich an 4 bis 7-Jährige und findet ab 19. 2. viermal montags von 16.00 bis 17.00 Uhr statt. Ab Freitag 16. 2. sind Erwachsene zur „Zeichenwerkstatt“ eingeladen. Sie öffnet fünfmal freitags von 19.00 bis 21.00 Uhr. Anfänger und Fortgeschrittene können sich zeichnerisch mit Gegenständen und Naturmaterialien auseinandersetzen, erhalten Tipps und Hilfestellungen in Bezug auf die Darstellungsmöglichkeiten und erweitern ihre zeichnerischen Fertigkeiten. Für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren dreht sich ab 13. 2. alles um Einhörner und andere Fabelwesen. Die Malwerkstatt „Einhorn & Co.“ findet viermal dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr statt. Im März



folgen zwei Workshops für Kinder und Jugendliche in den Osterferien. In der ersten Ferienwoche können Mädchen selbst einen individuellen Planer und Terminkalender herstellen, ein sogenanntes „Bullet-Journal“. In der zweiten Woche dreht sich alles um das Zeichnen im Manga-Stil. Zum Frühjahr starten zudem auch mehrere neue Medien-, Trickfilm und 3-D-Kurse für Jugendliche.

Alle Angebote finden in den von der Kunstschule genutzten Räumen der Volkshochschule Hildesheim statt, Pfaffenstieg 4-5. Anmeldungen telefonisch über die VHS-Hotline 9361-111, oder auf www.kunstschule-hildesheim.de, dort steht auch das ganze Halbjahresprogramm online.

Fotos: Trickfilme herstellen, Zeichnen, Malen oder mit dem Computer gestalten – die Kunstschule bietet vielfältige Kurse und Workshops für Klein und Groß.



Der neue Leitfaden informiert darüber, wie Veranstaltungen barrierefrei gestaltet werden können.

„1-2-3 Barrierefrei“: Neuer Leitfaden zu inklusive Veranstaltungen

Die meisten Menschen mit Beeinträchtigungen werden nicht mit ihnen geboren: Rund 86 Prozent der Betroffenen erleiden diese erst im Laufe des Lebens durch Krankheit, Unfall oder altersbedingt. Laut Statistischem Bundesamt verfügten im Jahr 2016 rund 7,6 Millionen Menschen in Deutschland über einen Schwerbehindertenausweis; das sind 9,3 Prozent der Bevölkerung. Um allen Personen mit Beeinträchtigung beim Sehen oder Hören, Einschränkung in der Mobilität oder einer kognitiven oder psychischen Beeinträchtigung die Teilhabe an der Gesellschaft und an Veranstaltungen zu ermöglichen, sind einige grundlegende Maßnahmen notwendig. Jede Zielgruppe hat zudem eigene Bedürfnisse und Anforderungen an Barrierefreiheit. Welche das sind, darüber informiert ein neuer Leitfaden „1-2-3 Barrierefrei“, der in Form einer Broschüre von der Stabsstelle Demographie und Inklusion der Stadt Hildesheim in Kooperation mit Hildesheim Marketing erstellt wurde und ab sofort kostenfrei im Rathaus, im Kreishaus, im Besucherzentrum Welterbe und weiteren Institutionen in Stadt und Landkreis erhältlich ist.

„Als Universitäts- und Hochschulstandort begrüßt die Stadt Hildesheim jährlich viele nationale und internationale Gäste zu Tagungen und Workshops. Und auch unzählige Festivals, Konzerte, Ausstellungen, Opern, Schauspiele und Musicals finden hier ein begeistertes Publikum. Umso wichtiger ist für jede große und kleine Veranstaltung die ‚inklusive‘ Organisation, damit diese von Jeder oder Jedem, unabhängig von einer körperlich und/oder geistigen Beeinträchtigung, besucht werden kann. Der Leitfaden gibt Tipps und Hinweise, wie Veranstaltungen barrierefrei und damit offen für alle werden. Checklisten fassen übersichtlich zusammen, wie Sie Ihre Veranstaltung so planen und durchführen können, dass auch Menschen mit Beeinträchtigung daran teilnehmen können“, so Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer. Die wichtigsten Anforderungen sind ein „Design für Alle“, das mögliche Beeinträchtigungen der Nutzer und Nutzerinnen einbezieht, das Zwei-Sinne-Prinzip, das eine Informationsübermittlung beschreibt, die mindestens zwei der drei Sinne Sehen, Hören und Tasten gleichzeitig anspricht, und das Prinzip KISS – „Keep It Short and Simple“: Für ein Problem ist der einfachsten Lösung der Vorrang zu geben. Informationen sollen kurz und einfach formuliert sein und entsprechend vermittelt werden.

„Wenn Sie diese Grundsätze und die im Leitfaden genau beschriebenen Bedürfnisse der einzelnen Gruppen bei der Organisation Ihrer Veranstaltung beachten, ermöglichen Sie vielen Menschen mit Beeinträchtigung die Teilnahme daran – oft sogar ohne großen Mehraufwand“, empfiehlt Renate Pischky-Winkler (Stabsstelle Demographie und Inklusion) allen Veranstalterinnen und Veranstaltern. Der Leitfaden „1-2-3 Barrierefrei“ ist auch online unter www.hildesheim.de/barrierefreie-veranstaltungen erhältlich.



Pitti
An und Verkauf
Haushaltsauflösungen, Transporte,
Umzüge, Entrümpelungen
Telefon: 05 121 - 28 74 300 / Mobil: 0176 - 79797182
Steuerwalderstraße 91 / 31 137 Hildesheim

Lieber Nordstädter!
Liebe Nordstädterin!



Viele konnten den Januar noch mit Urlaub und Ferien beginnen, inzwischen haben Sie sich bestimmt alle wieder in die Hektik des beruflichen und privaten Alltags stürzen müssen. Ist Ihnen schon eine der ersten Neuerungen des jungen Jahres 2018 in unserer Nordstadt aufgefallen? Eine Tempo-30-Zone auf der Martin-Luther-Straße im Bereich der Grundschulen wurde eingerichtet. Ein Stück Entschleunigung im Straßenverkehr und ein Stück mehr Sicherheit für unsere Grundschüler; und nicht nur für sie. Wir meinen, das ist ein guter Start ins neue Jahr.

Ihre SPD aus der Nordstadt

Sitztanz im Treffer



Claudia Mahler mit einem Teilnehmer in Aktion

Haben Sie sich auch Ziele für das neue Jahr gesetzt? Vielleicht sind Sie auf der Suche nach einem neuen Bewegungsangebot, um Ihre Fitness zu erhalten? Jeden Donnerstag findet im Treffer der Diakonie Himmelsthür von 10.00 bis 11.00 Uhr ein Sitztanzangebot statt. Angeleitet wird das Angebot von Claudia Mahler, Mitarbeiterin der Diakonie Himmelsthür. Mit viel Begeisterung und Engagement motiviert sie die Tänzerinnen und Tänzer jedes Mal aufs Neue. Und das kommt an! Es wird gesungen, geschunkelt und viel getanzt – dies alles im Sitzen. „Man kann wirklich nichts verkehrt machen“, so Claudia Mahler. Der Sitztanz ermöglicht das Tanzen in jedem Lebensalter und ist für jede körperliche Verfassung geeignet. Die Bewegungen beziehen Arme, Beine

und den Oberkörper mit ein. Die Bewegungsabläufe aktivieren das Herz-Kreislaufsystem, die Reaktionsfähigkeit sowie die Gedächtnisleistung. Das Angebot ist kostenlos. Kommen Sie einfach vorbei, eine vorherige Anmeldung ist nicht notwendig.

Wir sehen uns im Treffer!

Sitztanz in der Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer

WANN? Jeden Donnerstag, 10.00 bis 11.00 Uhr

WO? Begegnungs- und Beratungsstätte Treffer, Peiner Straße 6
Sabine Howind,
Tel.: 604 12 97

Text und Bild: Sabine Howind



PETRA JORDAN

Praxen für
Logopädie

Behandlung von
Sprach-, Sprech-,
Stimm- und
Schluckstörungen

petrajordan@t-online.de

Scheelenstraße 7
D-31134 Hildesheim

Fon: 05121.14166

Fax: 05121.14136

scheelenstrasse@logopaedie-jordan.de

Peiner Straße 64

D-31137 Hildesheim

Fon: 05121.514520

Fax: 05121.2060231

peinerstrasse@logopaedie-jordan.de

www.logopaedie-jordan.de

Schlüsselerlebnis!



Jetzt mieten!

Tel. (05121) 967-0 · www.gbg-hildesheim.de

facebook.com/gbg.Hildesheim



THEATERRESIDENZ
SENIORENZENTRUM



NEU!

Seien Sie unser Gast!

Kurzzeitpflege im Einzelzimmer
mit Duschbad, Tagessatz: **19,70 €**

Der Landkreis Hildesheim übernimmt einen Teil der Kosten

Service-Wohnen im Einzelzimmer
mit Duschbad, inkl. Vollpension, Zimmerreinigung,
Wäscheservice, 24-Stunden-Rufbereitschaft im Haus

pro Monat **1.008,- €**

Teichstr. 23 • Hildesheim • Tel. 20 69 00-0

Übungsleiterleiter für Seniorenkurse gesucht

Das Deutsche Rote Kreuz bildet aus

Das Rote Kreuz Hildesheim sucht ehrenamtliche Übungsleiter für Gedächtnistraining und Seniorengymnastik.

Seit vielen Jahren bietet das Rote Kreuz Hildesheim Kurse in Gedächtnistraining und Seniorengymnastik an. Hier halten sich Senioren Woche für Woche geistig und körperlich fit. Für die Leitung dieser Lehrgänge bildet das Rote Kreuz Hildesheim Trainer aus.

Das Rote Kreuz Hildesheim sucht dafür Menschen, die bereit sind, einen Teil der Freizeit für diese Aufgaben zu erübrigen, die sich die Leitung einer Gruppe zutrauen, sich sozial engagieren möchten und gern mit Senioren arbeiten möchten.

Mit der Qualifikation der Trainer steht und fällt die Qualität der DRK-Programme. Die Übungsleiter werden durch das Deutsche Rote Kreuz aus- und fortgebildet. Sie sind ehrenamtlich tätig, haben aber natürlich Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung. Auslagen werden selbstverständlich erstattet.

Interessenten erhalten Informationen beim Roten Kreuz Hildesheim, Brühl 8, Hildesheim oder unter der Rufnummer 93 60-0.

IMPRESSUM

Herausgeber: Axel Fuchs

Redaktions- und Anzeigen-Anschrift:

Elzer Straße 99

31137 Hildesheim

Tel. (05121) 23947

Fax (05121) 2830879

Vertrieb: Werbeagentur Fuchs

Redaktionsschluß

der nächsten Ausgabe:

Freitag, 23. Februar 2018

bis 16 Uhr

Die veröffentlichten Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

eMail: info@hildesheimer-stadtteilzeitungen.de
Internet: www.hildesheimer-stadtteilzeitungen.de

fulminant&Töchter Echt...? Eine Inszenierung



Aufführungen in Rahmen der deBühne am Theaterhaus Hildesheim e.V.

Premiere: Do., 15. Februar 2018, 20.00 Uhr

Theaterhaus Hildesheim, Langer Garten 23c

Weitere Termine: 16. und 17. Feb., jew. 20:00 Uhr

Eintritt: 9,- Euro norm., 6,- Euro erm.

Reservierungen unter 0 52 12-6 98 14 16

oder

www.theaterhaus-hildesheim.de

Authentizität gilt als erstrebenswert. Ob in der Politik, in der Kunst, in den Medien im Beruflichen oder im Privaten – als authentisch wahrgenommen zu werden ist ein Qualitätsmerkmal und macht auch noch glücklich. Doch was macht einen authentischen Menschen aus? Geht es denn wirklich um Echtheit, Wahrhaftigkeit und Natürlichkeit, oder hat sich der Begriff längst ins Gegenteil verkehrt, so dass das Authentische heute vielmehr die perfekte Inszenierung eines klar definierten Stils ist? Gibt es bestimmte Tricks, die uns als glaubwürdige und wahrhaftige Persönlichkeit erscheinen lassen? Wie verhält es sich mit den Rollen, die wir entsprechend der gesellschaftlichen Kontexte, in denen wir uns bewegen, spielen?

Drei Performerinnen begeben sich in ein Verwirrspiel aus Inszenierung und Privatheit, Lüge und „Wirklichkeit“. Sie suchen den eigenen Ausdruck in fremden Texten, die konventionelle Bewegung im eigenen Körper, das Persönliche in einer Rolle, die eigene Originalität. Wo fängt echt an und hört falsch auf? Und sind das eigentlich Gegensätze?

Der Abend stellt ernste, leichte, sinnvolle und sinnlose Fragen, an das Publikum, an die Performerinnen und an die Inszenierung des Authentischen. Ein kraftvoll-persönlicher, amüsant-verwirrender, ehrlich-verlogener, direkt-philosophischer Theaterabend mit fulminant&Töchter.

Vorlesen für Väter

Die Familienbildungsstätte der KEB bietet an 3 Abenden Informationen und kurze Trainingseinheiten rund ums Vorlesen an. Der Kurs richtet sich an (bald) vorlesende Väter. Der Sprechtrainer Siegfried J. Mehwald gibt praktische Tipps zu den Fragen: wann und wie soll man mit dem Vorlesen anfangen? Welche Bücher und Geschichten eignen sich für welches Alter?

Der Kurs beginnt am 15.2.18 (3x donnerstags) um 19.00 Uhr.

Anmeldungen und nähere Informationen über die Familienbildungsstätte der KEB, Domhof 2, 31134 Hildesheim, Tel. (05121) 2064961,

Email: fab.hildesheim@keb-hildesheim.de

hey nordstadt!

Es finden regelmäßige, für alle Bewohnerinnen und Bewohner aus der Nordstadt öffentliche Treffen statt. Wir wollen gemütlich zusammensitzen, uns austauschen und gemeinsam die Nordstadt gestalten.

Das nächste Mal treffen wir uns am:

Dienstag, 13. Februar 2018

**im TERESIENHOF
(Steuerwalder Str. Dorf 18)**

Termine:
immer um
18 Uhr am

17.10.2017

12.12.2017

13.02.2018

17.04.2018

12.06.2018

eine Einladung
des Vereins

Mehr Informationen finden Sie
auf nordstadt-mehr-wert.de



Projektgruppenverantwortliche
sind bereits ab 17:15 Uhr
eingeladen



nordstadt hat...

...Straßennamen

Habt ihr euch schon mal Gedanken darüber gemacht woher unsere Straßennamen kommen?

In der Hasestr. ist ein Gemälde des Namensgebers, dort ist auch erklärt wer Herr Hase ist. Doch wo kommen die Namen im Flieger und Erzieherviertel her? Warum heißt das Viertel Flieger- und Erzieherviertel?

Richthofen, immelmann und Behrla sind Flieger, Fichte, Basedow, Fröbel, Pestalozie und Commenius sind Pädagogen und oder Erzieher. Sie alle haben sich in ihren Bereichen zu Ihrer Zeit hervorgetan und sind mit der Benennung der Straßen nach Ihnen geehrt worden.

Daher findet man diese Straßennamen auch in anderen Städten.

Anderst sieht es mit Friedrich Nämisch, Georg August Kuckuck und Franz August Hagemann aus. Diese sind Personen des Hildesheimer Lebens und daher findet man Diese Straßennamen in anderen Städten eher nicht.

Wer waren diese Personen? Friedrich Nämisch kennen wohl noch die meisten, er war ein gebürtiger Nordstädter und Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim (1964-1968 & 1972-1975). Ab 1981 war er Ehrenbürger der Stadt.

Herr Kuckuck hat sich als Generalmajor und Stadtkommandant um Hildesheim gekümmert. Auch gründete er 1829 die Taubstummenanstalt. Auch er wurde zum Ehrenbürger (1834), Seit 1905 gibt es die Kuckucksstr.

Herr Hagemann war Justizrat und wurde 1835 zum Ehrenbürger der Stadt. Er leitet die Justizkanzlei in Hildesheim. Die Hagemannstr wurde 1906 nach ihm benannt.

Ich hoffe dieser Kleine Ausflug in die Geschichte dert Nordstadt gefällt Ihnen. Euer Redaktionsteam

Redaktion

Ihr findet die Termine Eures Vereins oder Eurer Institution nicht im Kalender? Kein Problem! Unter kalender@nordstadt-hildesheim.de teilen wir Euch gerne mit, was wir benötigen, um Eure Termine in den Veranstaltungskalender aufzunehmen.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 13.02.2018

Veranstaltungen im Februar 2018

Freitag 02.02.
19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Montag 05.02.
17:00 Uhr **4**
Eröffnung InGe - Integrativer
Gesundheitstreff
Nachbarschaftsladen

Mittwoch 07.02.
10:00 Uhr
Netzwerk Integration
Rathaus

18.00 Uhr **4**
Organisationstreffen von
Stadtblühen e.V.
für den Gemeinschaftsgarten
Nordstadt
Nachbarschaftsladen

Donnerstag 08.02.
18:30 – 22:00 Uhr **12**
Ökumenische
Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Dienstag 13.02.
18:00 Uhr **6**
Hey Nordstadt
Offenes Treffen für alle
Nordstädter des Stadtteilvereins
Teresienhof

Mittwoch 14.02.
16:00 - 18:00 Uhr **3**
FAIRstrickt
Diakonie Himmelsthür
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 15.02.
Freitag 16.02.
Samstag 17.02.
20:00 Uhr **14**
fulminant&Töchter
Echt...? Eine Inszenierung
Eintritt: 9,00 € / 7,00 €
Reservierung unter
www.theaterhaus-hildesheim.de
oder Tel. 05121 / 698 14 61
Theaterhaus

Freitag 16.02.
09:00 Uhr **3**
Runder Tisch
Gemeinwesendiakonie
Begegnungsstätte Treffer

19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Dienstag 20.02.
18:00 Uhr **13**
Redaktionssitzung
Veranstaltungskalender
Stadtteilbüro

Mittwoch 21.02.
18.00 Uhr **4**
Organisationstreffen von
Stadtblühen e.V.
für den Gemeinschaftsgarten
Nordstadt
Nachbarschaftsladen

Donnerstag 22.02.
18:15 Uhr **13**
Team Nordstadt -
Steuerungsgruppe
Stadtteilbüro

18:30 – 22:00 Uhr **12**
Ökumenische
Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Dienstag 27.02.
18:00 Uhr **12**
Planungstreffen
Nordstadt.Strand
Gemeindehaus Nord

Mittwoch 28.02.
15:30 - 17:00 Uhr **3**
Erzählcafé
Thema: Entnehmen Sie bitte der
Presse
Diakonie Himmelsthür und
Nordstadt.Mehr.Wert
Begegnungsstätte Treffer

Donnerstag 01.03.
18:30 – 22:00 Uhr **12**
Ökumenische
Männerkochgruppe
Küche Gemeindehaus Nord

Freitag 02.03.
19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

Mittwoch 07.03.
18.00 Uhr **4**
Organisationstreffen von
Stadtblühen e.V.
für den Gemeinschaftsgarten
Nordstadt
Nachbarschaftsladen

Freitag 16.03.
19:00 Uhr **21**
KUNO Nordstadt
Clubhaus Gartenkolonie Nordkamp

**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**
03944-36160
www.wm-aw.de Fa.

Räer
AUSRÜSTUNGEN

Armeebestände
www.raeer.com

Ital. Unterhemd
Merino Wolle
5,45€

Telefon 05121 7487660
31137 Hildesheim · Altes Dorf 18-20

Clevere Elektroplanung kommt von

Schlüter-Elektrotechnik GmbH

Beratung, Planung und Installation von Elektroanlagen
BK-Anlagen, DVB-T, E-Check, EDV-Vernetzungen
Kundendienst, Video-, Sprechanlagen, Telefonanlagen

EIS - Anlagen für mehr Wohnkomfort
und Energieeinsparung

Tel. (0 51 21) 5 24 75

Basedowstrasse 2 · 31137 Hildesheim · Fax (0 51 21) 51 65 55
info@schlueter-elektrotechnik.de · www.schlueter-elektrotechnik.de

Menschen würdig pflegen

T. Teresienhof
caritas senioren wohnen & pflege
Steuerwalder Str. 18 · 31137 Hildesheim
Telefon 05121 20660-3 · www.caritas-teresienhof.de

M. Magdalenenhof
caritas senioren wohnen & pflege
Mühlenstraße 24 · 31134 Hildesheim
Telefon 05121 20409-0 · www.caritas-magdalenenhof.de

SANITÄR - HEIZUNG

- Gas-, Öl-Heizung
- Fußbodenheizung
- Wartung Öl-, Gasheizung
- Sanitäre Anlagen
- Installationen für Wasser und Gas
- Solartechnik
- Brennwerttechnik

CL. RACK GMBH
Heinrichstr. 13
31137 Hildesheim
Tel: 05121/52576

Regelmäßige Termine

Di. - Fr. 13 Stadtteilbüro Nordstadt.Mehr.Wert Sprechzeit Di. - Fr. nach Vereinbarung unter Tel. 05121 / 28 163 11 Stadtteilbüro	Montags 8:30 - 9:30 Uhr 2 VHS Deutsch-Türkisch Kurs zur besseren Kommunikations- fähigkeit Familienzentrum Maluki	16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe Familienzentrum Blauer Elefant	10:00 - 11:00 Uhr 3 Sitztanz Begegnungsstätte Treffer
Mo. - Fr. 11:00 - 16:00 Uhr 1 Öffnungszeiten Bahnhofsmision	13:00 - 17:00 Uhr 3 Interkulturelle Frauengruppe Leitung: Nevin Sahin Begegnungsstätte Treffer	19:00 - 21:00 Uhr 12 Anonyme Alkoholiker (AA) Gemeindehaus Nord	13:30 - 15:00 Uhr 2 Reha-Sport für Kinder MTV 1848 e.V. Familienzentrum MaLuKi
Di. - Fr. 15:00 - 18:00 Uhr 5 Kindertreff für Kinder im Alter von 5 bis 12 Jahren Kinder- und Jugendhaus Nordstadt	15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe Familienzentrum MaLuKi	Mittwochs 8:00 - 9:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Frau Heilmann beantwortet Ihre Fragen, z.B. zur Schuldner- beratung Familienzentrum MaLuKi	15:30 - 16:30 Uhr 8 Kinderturnen für 3-6 Jährige 16:30 - 17:30 Uhr Kinderturnen für 6-10 Jährige MTV 1848 e.V. Turnhalle der Grundschulen
Mo., Di., Mi. und Fr. 15:00 - 20:00 Uhr 5 Jugendtreff für alle von 12 bis 20 Jahren Kinder- und Jugendhaus Nordstadt	18:30 - 20:00 Uhr 12 Bläserkreis Gemeindehaus Nord	14:30 - 17:00 Uhr 2 Förderung Lese-Rechtschreib- schwäche Frau Pfizke Familienzentrum MaLuKi	20:00 - 22:00 Uhr 12 Probe des Internationalen Chores Hildesheim Gemeindsaal Gemeinde Nord
Di. 15:00 - 17:00 Uhr 6 Fr. 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechzeiten Sozialdienst katholischer Frauen	19:00 - 21:00 Uhr 12 Gospelfriends Gemeindehaus Nord	15:00 - 17:00 Uhr 3 Beratung für Menschen mit geistiger Behinderung und ihre Angehörigen Begegnungsstätte Treffer	Freitags 8:30 - 9:30 Uhr 2 Elterntreff im Elterncafé Familienzentrum MaLuKi
Di. - Do. 10:00 - 12:00 Uhr Do. 15:00 - 17:00 Uhr Familienberatung des Kinderschutzbundes Ottostr. 77	Dienstags 9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück Begegnungsstätte Treffer	15:30 - 16:00 Uhr 2 Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. + Pro Kids Sozialpädagogische Gruppe Familienzentrum MaLuKi	10:00 - 12:00 Uhr 2 Eltern-Kind-Gruppe Ev. Jugendhilfe Bockenem e.V. Familienzentrum MaLuKi
Jeden 1. Freitag im Monat: 8:30 - 9:30 Uhr 2 Erziehungslotsin Hilfe bei Behördenangelegen- heiten Familienzentrum MaLuKi	9:45 - 11:45 Uhr 2 Griffbereit Eltern-Kind-Gruppe mit 1-3-jährigen Kindern, Nordstadt.Mehr.Wert Familienzentrum MaLuKi	17:00 Uhr 9 VoKü - Die Volxküche Mitkochen ab 17 Uhr, Mitessen ab 20 Uhr, Spenden erwünscht Kulturfabrik, HOBO	15:00 - 17:00 Uhr 3 Spiele und Kaffee Begegnungsstätte Treffer
16:30 - 17:30 Uhr 3 Gesprächsstunde mit Ratsfrau Monika Höhler (SPD) Begegnungsstätte Treffer	14:00 - 15:00 Uhr 4 Sprechstunde mit dem Kontaktbeamten Arne Haasper Nachbarschaftsladen	19:00 - 21:30 Uhr 2 Square Dreamers - Square Dance Club Frau Kelly Tel. 0176 / 74413628 Familienzentrum MaLuKi	15:00 - 17:00 Uhr 4 Nachbarschafts Café Nachbarschaftsladen
	14:30-16.30 Uhr 12 Seniorenkreis Gemeindehaus Nord		16:00 Uhr 16 Gärtnern im Gemeinschaftsgarten Gemeinschaftsgarten Nord
	14:00 - 17:00 Uhr 13 Sprechzeit Soziale Stadt nördliche Nordstadt Stadtteilbüro	Donnerstags 9:00 - 12:00 Uhr 22 Frauentreff "Starke Frauen" AWO Bazar	Sonntags 14:30 - 17:00 Uhr Internet Café Trialog Tel. 05121 / 13890 Teichstr. 6
	16:00 - 18:00 Uhr 10 Mädchengruppe Familienzentrum Blauer Elefant	9:30 - 11:00 Uhr 3 Stadtteilfrühstück Begegnungsstätte Treffer	



Impuls der Generationen

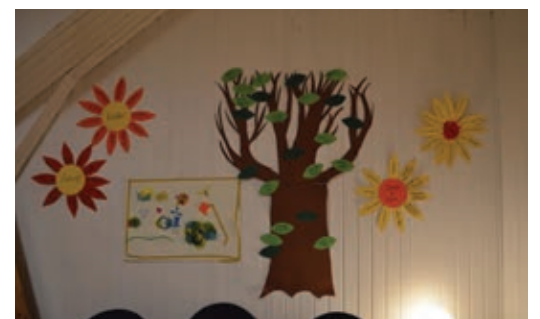


„Gerne könnt ihr wieder kommen, um den Kindern vorzulesen, mit ihnen zu basteln oder zu backen“, so verabschiedete Stephanie Terstappen, die Leiterin des KJN die engagierten Seniorinnen. Am Donnerstag, den 25. Januar trafen sich zum vorerst letzten Mal Kinder und ältere Menschen aus der Nordstadt im Kinder- und Jugendhaus Nordstadt in Hildesheim, um gemeinsam am Projekt „Impuls der Generationen“ teilzunehmen, das die fünf Studentinnen der Universität Hildesheim, Lena Drangmeister, Christina Wangemann, Lara von Knobelsdorff, Lea Fiene und Johanna Frey, im Rahmen eines Projektseminars konzipiert haben. Das Ziel: einen Begegnungsraum zwischen Senior*innen und Kindern des Stadtteils zu schaffen und die Vernetzung von Menschen unterschiedlichen Alters zu fördern. Denn viele Kinder haben außerhalb der Familie kaum Kontakt zu älteren Menschen und umgekehrt. Doch vieles spricht dafür, dass

Kinder und Senior*innen von einem häufigeren gegenseitigen Austausch profitieren könnten und das auch während den drei Begegnungen von „Impuls der Generationen“ zu erleben: Die Seniorinnen - größtenteils engagierte Frauen der Interkulturellen Frauengruppe aus dem Treff - brachten viel Zeit und Geduld, sowie offene Ohren und Herzen für die Kinder mit. Sie zeigten sich begeistert und inspiriert von deren vielfältigen Ideen zur Gestaltung einer besseren Zukunft. Denn Themen um Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft beschäftigten



junge wie alte Menschen in Hildesheim gleichermaßen, so hatte es eine Umfrage im Vorfeld des Projektes ergeben. Beim letzten Treffen gestalteten die Kinder gemeinsam mit den älteren Menschen Plakate, wie sie sich ihre Zukunft vorstellen, der Phantasie der Teilnehmer*innen wurden dabei keine Grenzen gesetzt. Zum Schluss konnten alle ein Foto von sich, ihrer Kleingruppe und dem eigenen Zukunftsbild als Erinnerung an die schönen, gemeinsamen Nachmittage mit nach Hause nehmen. Die Finanzierung des Projektes wur-



biber

Ambulante Alten- u. Krankenpflege
professionelle Pflege daheim !

Ottostr. 77
31137 Hildesheim
05121-51 41 94
www.biber-pflege.de

24 Std für Sie erreichbar !



de durch den Verfügungsfonds „Soziale Stadt“ Nördliche Nordstadt ermöglicht. Bei der Planung und Umsetzung wurde die Projektgruppe tatkräftig von Stephanie Terstappen und Frank Auracher unterstützt, an dieser Stelle noch einmal ein ganz herzliches Dankeschön an die beiden!

Text von Lena Drangmeister und Johanna Frey

Liebe Nachbarinnen und Nachbarn aus der Nordstadt,

nachdem der Gemeinschaftsgarten Nordstadt in der Winterpause war, starten wir in die neue Gartensaison im nun schon vierten Gartenjahr. Und zwar mit einem Infoabend. Hier gibt es Informationen rund um den Garten: Was ist der Gemeinschaftsgarten Nordstadt, wie ist er organisiert und wie kann man mitmachen?

Wir möchten allen Interessierten Einblicke in die bisherigen Entwicklungen und Aktionen im Gemeinschaftsgarten Nordstadt und im Trägerverein Stadtblühen e.V. geben.

Außerdem kann der Abend genutzt werden, um persönlich mit uns aktiven Gärtnerinnen und Gärtnern ins Gespräch zu kommen und zu erfahren, was im Garten alles möglich ist und wie eine Mitarbeit konkret aussehen kann.

Wer Lust hat, kann auch gerne mit uns in die Planung für das Gartenjahr 2018 einsteigen und eigene Ideen äußern.

Herzliche Einladung also zum **Infoabend am Mittwoch, 14. 3. 2018**

um **18.30 Uhr** im „Treff“, Peiner Str. 6
Wir freuen uns auf euch!
Der Verein Stadtblühen e.V.




Steinofen PIZZERIA
05121 - 30 33 614
Himmelsthürer Straße 61 a,
HI-Bockfeld
Kleines Restaurant und
Außerhausverkauf.
www.steinofenpizzeria.com

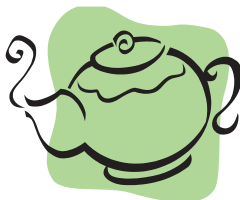
NACHBARSCHAFTS-CAFE

WANN:
Immer freitags von 15.00 bis 17.00 Uhr

WO:
IM NACHBARSCHAFTSLADEN
SACHSENRING 54

KAFFEE, TEE, KEKSE UND KUCHEN IN NACHBARSCHAFTLICHER RUNDE!

EINFACH VORBEISCHAUEN, DENN ALLE SIND HERZLICH WILLKOMMEN!



Speed-Dating mal ganz anders!



Ich wollte mich schon lange mal ehrenamtlich engagieren!
Aber was und wo denn?

Kirchengemeinden, Institutionen, Verbände und Vereine etc. stellen sich vor und wie beim Speed-Dating, kann man sich alles anhören und danach evtl. eine „Partnerschaft auf Zeit“ eingehen.

Es ist die Gelegenheit, unverbindlich in die vielen Möglichkeiten der ehrenamtlichen Arbeit hinein zu schnuppern und dann das Richtige zu finden!

Ein Ehrenamtlichen-Speed-Dating für alle Generationen!

Zeit und Ort: Donnerstag, 08. Februar 2018
von 16.00 bis 19.00 Uhr in der
Arneken Galerie,
Arnekenstr. 18, Hildesheim beim Infopoint.



Weitere Informationen beim: Ev. Kirchenkreisjugenddienst, Klosterstr. 6, 31134 Hildesheim Tel: 05121-167530 email: kkjd-hisa@web.de

Mach mit bei KUNO – Kultur-Nordstadt

Gute Nachbarschaft gibt es nicht zum Nulltarif – aber wir arbeiten daran.

Internet: <http://Kultur-Nordstadt.de/> und <http://go-KUNO.de/>

KUNO die Bürgerinitiative für ein neues Lebensgefühl in der Nordstadt

**Wer mitmachen möchte, ist herzlich willkommen
KUNO kostet nix**

KUNO ??? - Worum geht es?

Unter dem Begriff KUNO - Kultur-Nordstadt treffen sich engagierte Bewohner der Nordstadt mit dem Ziel, eine bessere Nachbarschaft zu fördern und freundlichen Kontakt untereinander zu pflegen. Wir haben viel Spaß und Unterhaltung bei gemeinsamen Treffen und Veranstaltungen. Klatsch und Tratsch, Intriganten und Neider – Tschüss. Besser das Wohnumfeld optimieren und neue Leute kennenlernen. Manchmal reden wir durcheinander, aber wir reden miteinander statt übereinander. Einige Nachbarn haben sich inzwischen schon näher kennengelernt, nehmen Pakete an, achten im Urlaub auf die Nachbarwohnung, besuchen gemeinsam Veranstaltungen und gehen zusammen wandern, ins Kino oder Café...toll. Mach einfach mit. Teste KUNO. Es lohnt sich.

Hört sich gut an. Wo kann ich mehr erfahren?

Einfach mal beim Stammtisch oder Damentreff vorbeikommen und informieren. Auch technische Unterstützung im Umgang mit Smartphone und neuen Medien gibt es hier. Aktuelle Termine siehe weiter unten oder auf unserer Internetseite: <http://Kultur-Nordstadt.de> und <http://go-kuno.de>



Rückblick: Mühlenwanderung mit Schlachteplatte

Eine wunderbare Möglichkeit das Asel-Borsumer Holz zu erkunden, war unsere kleine aber feine Herbstwanderung von der Nordstadt zur historischen Paltrockmühle am Ortsrand von Asel. Gutes Wanderwetter, aber leider auch gelegentliche Pfützen vom Vortag waren angesagt. Trotzdem wollte niemand auf den Abschluß und das geplante Schlachtefest verzichten. Da kam so mancher Wanderfreund eben lieber mit dem Auto hinterher gefahren. Nur die "besonders Har-

ten" waren diesmal zu Fuß unterwegs. Egal, es war eine interessante Tour und reichlich Spaß hatten wir sowieso wieder.



Im Inneren der Mühle



Ausstellung historischer Handwerkszeuge

Für die "Hardcore-Wanderer" war es eigentlich nur ein ausgedehnter Spaziergang. Aber, allein die Besichtigung der historischen Mühle war schon ein kleiner Geheimgipfel. Wir bestaunten die mit viel Liebe und Sachverstand restaurierte uralte Windmühle am Ortsrand von Asel. Während der technischen Vorführung auf mehreren Stockwerken bei drehender Mühle gewannen wir völlig neue, ungeahnte Einblicke in die Handwerkskunst vergangener Jahrhunderte. Mühlen gehören zu den ältesten technischen Geräten der Menschheit. Kaum jemand kann sich ihrer geheimnisvollen Faszination entziehen. Gewürzt mit Humor, Liebe zum Detail und besonders viel Informationen zur Restauration erfuhren wir etliche, bisher unbekannte Tatsachen und Geschichten über das alte Müllerhandwerk. Interessant: Die Stellung der Mühlenflügel verriet Nachbarn und Kunden früher schon aus großer Entfernung viele Details über mögliche Warte- und Ruhezeiten, Hochzeiten, Geburten und Trauerfälle in der Müllerfamilie.



Eindrucksvolle, gewaltige alte Technik



Der Mühlenanstubser (ohne ihn läuft hier nichts)

Ganz schön clever, wie Mühlenbauer und Müller damals den Umgang mit der gewaltigen Naturkraft Wind gemeistert haben. Die idyllische, meist einsame Lage der Mühlen hat über Jahrhunderte die Phantasie beflügelt und manche Schauergeschichte um Müllersleute und Mühlenranken lassen.

Die in alten Erzählungen oft zitierte schöne Müllerin haben wir hier leider nicht mehr angetroffen. Dafür aber eine kompetente und überaus freundliche Wirtin auf unserer nächsten Zwischenstation. Die Gaststätte im Borsumer Wald, sehr urig, wohligh warm und gemütlich. Da versackt man doch gern in lustiger Wandergruppe. Allerdings drängte die Zeit. So machten wir uns bald auf die kurze Etappe nach Drispensedt. Dort wurden wir bereits freudig von den Nichtwanderern erwartet.



Abschließender Höhepunkt war das gemeinsame Essen mit allen Spezialitäten, die bei einem zünftigen

Schlachtefest nicht fehlen dürfen. Diese Wanderung mit Schlachtefest könnte man gern im nächsten Jahr wiederholen.

Übrigens, am Horizont war schon die Silhouette der Machtsumer Mühle zu erkennen. Auch dieses Ziel ist über Wanderwege gut zu erreichen. Auf geht's – im Sommer 2018 vielleicht?

Und so geht's weiter - die nächsten Termine:

Samstag, 24.02.2018

Braunkohlwanderung

Stammtisch und Damentreff:

Freitag, 02.02.2018

ab 19:00 Uhr

Stammtisch

im Gartenrestaurant Nordkamp.

Dienstag, 06.02.2018

ab 16:00 Uhr

Damentreff

im Bistro Piccolo.

Freitag, 16.02.2018

ab 19:00 Uhr

Stammtisch

im Gartenrestaurant Nordkamp.

Freitag, 02.03.2018

ab 19:00 Uhr

Stammtisch

im Gartenrestaurant Nordkamp.

Der Stammtisch findet alle 14

Tage Freitags statt: 19:00 Uhr

Gartengaststätte Nordkamp

Zufahrt über Richthofenstr. rechts neben der RGB

Damentreff jeden 1. Dienstag im

Monat ab 16:00 Uhr im Bistro

Piccolo, Richthofenstr. 6

Weitere Veranstaltungen, Wande-

rungen, Besichtigungen u.s.w. je

nach Wetter, Lust und Laune.

Samstag, 10.02.2018

Schlagerparty

bei den "Spatenfreunden"

(geplant)

Kurzfristige Ab-

sprache beim

Stammtisch, per

Telefon oder

über WhatsApp.

KUNO -

Kultur-

Nordstadt

- So geht gute

Nachbarschaft

heute.

Text und Bilder: Jürgen Warps

„Fräulein Sinner“ führt Nordstadt-Kinder zur Universität



Dr. Miriam Sitter erläuterte Amira und Hiba, wie Forschung funktioniert.

Mädchen und Jungen aus dem Kinder- und Jugendhaus Nordstadt (KJN) haben einen spannenden Nachmittag an der Universität Hildesheim erlebt. Kaum zu glauben, doch die Gruppe der 7- bis 12-Jährigen folgte in Begleitung von Madita Geneit und Matthias Wolf den „Pfortenspuren“ der inzwischen über Hildesheim hinaus bekannten Uni-Katze „Fräulein Sinner“, die ihnen zudem Briefe mit Hinweisen auf interessante Personen und Räumlichkeiten an der Uni hinterlegt hatte.

Wie kam es dazu? Dr. Miriam Sitter, Dr. Florian Eßer und Professor Dr. Wolfgang Schröder arbeiten derzeit in einem partizipativen Forschungsprojekt namens „INKA – Kinder als INKlusionsAkteure“. Zusammen mit Kindern erforschen sie also, wie diese Zugehörigkeitsarbeit leisten, wahrnehmen und empfinden. Ein wichtiger Kooperationspartner bei dem Projekt ist das KJN in der Steuerwalder Straße. Acht junge Besucherinnen und Besucher des Kin-

dretruffs waren nach einem ersten Kennenlernen mit den Uni-Wissenschaftlern sofort bereit, in die Forschung mit einzusteigen. Schließlich kann man so erfahren, wie Forschung funktioniert und vor allem, wie man erforscht, bei welchen Aktivitäten Kinder mitmachen dürfen und wovon sie vielleicht ausgeschlossen sind.

Um besser vermitteln zu können, was eine Universität eigentlich ist, wurden die Kinder zu einer Auftaktveranstaltung in die Universität eingeladen, der Besuch wurde filmisch begleitet. Der mit Liebe fürs Detail gestaltete Unibesuch am Hauptcampus animierte die Kinder dazu, den Spuren der Uni-Katze zu folgen und so verschiedene Bereiche des universitären Lebens kennenzulernen. Sie besuchten zum Beispiel die Bibliothek, um zu sehen, auf wie viele verschiedene Bücher dort zugegriffen werden kann. Interessant war ebenfalls der Besuch eines Seminars zum Thema „Sind Kinder (keine) Künstler?“. Dort gewannen die Kin-



Die Kinder zu Besuch bei Uni-Präsident Professor Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich

DENTAL FRISCH

"Gepflegter Zahnersatz. Visitenkarte eines Prothesenträgers"

<p>Herstellung von Zahnersatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kronen - Brücken - Totale Prothesen - Kombierter Zahnersatz - Implantatversorgung (Suprakonstruktion) - CAD/CAM Zirkon Vollkeramik - Fräs- und Geschleibetechnik - Kostenvoranschläge (Zähne müssen bezahlbar bleiben) 	<p>Reinigung von herausnehmbarem Zahnersatz</p> <p style="font-size: x-small;">Professionelle Beseitigung von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ablagerungen - Tabak - Tee - Kaffee - Calcium (Zahnstein) Rückständen
--	--

Orleansstr. 74 - 31135 Hildesheim
Tel: 0 51 21 / 2 94 60 00 Fax: 0 51 21 / 9 22 90 01
Mobil: 0171 / 9 36 28 95

Marco Conrad
Meister der Zahntechnik

e-mail: dentalfrisch@web.de

Physiotherapie Kiene

- Hausbesuche
- Krankengymnastik
- man. Lymphdrainage
- PNF
- Mukoviszidose
- Marnitztherapie
- KG nach Schroth
- Fango/Heißluft
- Massage
- Schlingentisch
- Elektro-/Ultraschalltherapie
- Eistherapie
- Aromamassage
- ALLE Kassen & Privat

Öffnungszeiten:
 Montag – Freitag
 8.00–13.00 Uhr,
 14.00–18.00 Uhr
 Weitere Termine
 nach Vereinbarung.

Peiner Str. 8 · 31137 Hildesheim
 Tel. 051 21 / 29 42 760
 Parkplätze vorhanden (auch barrierefrei)

der einen Einblick, wie ein Seminar gestaltet wird und was Studierende dort machen. Zusammen mit den Professorinnen Dr. Meike Baader und Dr. Bettina Uhlig sowie den Studierenden wurden Bilder betrachtet und interpretiert. Der Forscherdrang verselbständigte sich auch gelegentlich und so stürmte die begeisterte Kinderschar ungeplant einen Hörsaal, den sie allerdings – beeindruckt von den vielen dort sitzenden Menschen – so flink wieder verließ, dass Dozent und Studierende gar nicht wussten, wie ihnen geschah.

Auch ein Empfang beim Präsidenten der Universität, Professor Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich, wurde den Kindern ermöglicht. Als alle am großen Konferenztisch Platz genommen hatten, erkundigte sich Friedrich bei den Kindern unter anderem nach ihren Berufs- und Studienwünschen. Leila, 7 Jahre, fragte schließlich höflich zurück: „Und was machen Sie so?“, und fügte nach kurzem Zögern hinzu: „... in Ihrer Freizeit?“. So erfuhren die

Gäste, dass der Uni-Präsident ein begeisterter Koch ist und konnten ihrerseits diesbezügliche Kenntnisse und Erfahrungen zum Besten geben. Bei Gesprächen über Kochen und Essen wird man oft selbst hungrig, und so traf es sich gut, dass zum Abschluss ein Imbiss in einem der Besprechungsräume der Uni organisiert wurde. Nach fast vier Stunden Abenteuer und neuen Erfahrungen waren die Kinder auf der Rückfahrt in die Nordstadt ganz ruhig.

„Nach diesem beeindruckenden Einstieg und dem ersten gemeinsamen Anschauen des Filmes wird in der Nordstadt nun eifrig geforscht, wie und nach welchen Mustern Kinder selbst Inklusion (und auch Exklusion) betreiben. Man darf gespannt sein auf die Ergebnisse. Fakt ist, dass die teilnehmenden Kinder – inzwischen sind es über 20 – am Ende eine Vorstellung davon haben werden, was Forschung meint, was Inklusion bedeutet und was eine Universität ist“, so Stephanie Terstappen (Leiterin des KJN).



Wir drucken umweltfreundlich mit **Biostrom!**

Natürlich von EVI Hildesheim und zu 1/3 selbst-
erzeugt mit unserer Photovoltaikanlage!



Druckhaus  **Köhler**
Harsum GmbH

Druckhaus Köhler GmbH · Siemensstraße 1-3 · 31177 Harsum
Telefon (0 51 27) 90 20 4-0 · Telefax (0 51 27) 90 20 4-44
E-Mail: info@druckhaus-koehler.de · www.druckhaus-koehler.de

Tipps für Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, liebe Nordstädterinnen und Nordstädter

Ihre Gesundheit ist in Gefahr! Auch in Hildesheim werden immer mehr Arztpraxen geschlossen! Bereits jetzt gibt es – wie sicher einige von Ihnen schon selbst erlebt haben – Aufnahmestopps bei vielen unserer Hausärzte. Wer noch praktiziert, muss wegen der vielen Patienten oft an der eigenen Belastungsgrenze arbeiten. Warum kommt es zu so einem bedrohlichen Ärztemangel? Ein Drittel aller Ärzte nähert sich dem Pensionsalter. Fast jeder vierte niedergelassene Arzt wird in den nächsten vier Jahren seine Praxis aus Altersgründen aufgeben!

Im günstigen Fall sollte ein Hausarzt rund 1700 Einwohner versorgen. Die meisten Hausärzte werden von 240 Patienten pro Woche aufgesucht. Bei einer angenommenen 40-Stunden-Woche hat der Arzt 10 Minuten Zeit pro Patient. Pausen und Hausbesuche sind dabei noch nicht eingerechnet.

Die Bundesärztekammer gab für das Jahr 2016 bekannt, dass in der Bundesrepublik 378.607 Ärzte/-innen tätig waren. Davon waren 194.401 Ärzte/-innen in Krankenhäusern tätig. Die Gruppe der ambulant tätigen Ärzte/-innen ist mit 151.989 deutlich kleiner. Immer mehr Ärzte entscheiden sich heute lieber für eine Festanstellung. Die Zahl der niedergelassenen Ärzte sinkt kontinuierlich. Die Zahl der in Deutschland gemeldeten ausländischen Ärzte stieg um 9,7 Prozent (46.721). Ihnen stehen 2050 Ärzte gegenüber, die Deutschland 2016 verlassen haben. Dieser Ärztemangel ist lebensbedrohlich! Insbesondere für Menschen mit chronischen Krankheiten, Diabetes, Herzkrankungen, Lungenkrankheiten, Dialysepatienten, die ihren Arzt regelmäßig konsultieren müssen.

Bereits im Oktober 2017 hat die niedersächsische Ärztekammerpräsidentin, Frau Dr. Martina Wenker, die Landesregierung sowie Politiker auf Bundesebene aufgefordert, mehr Engagement gegen

den Ärztemangel zu zeigen. „Um die Versorgung in Niedersachsen langfristig zu sichern, fordere ich die im Landtag vertretenen Parteien auf, dem drohenden Ärztemangel konsequent entgegenzusteuern“, sagte Wenke.

Vor dem Hintergrund der steigenden Zahl ausländischer Ärzte im Land warnt sie davor, die ärztliche Versorgung zu sehr auf zugewanderte Ärzte zu stützen: „Diese Ärzte fehlen dann für die Versorgung in ihren Herkunftsländern – wie zum Beispiel in Rumänien, Bulgarien, der Ukraine oder Griechenland. Angesichts der bevorstehenden Pensionierungswelle geburtenstarker Jahrgänge erreiche der Ärztemangel bald eine problematische Dimension. Auf der einen Seite kämen viele aktive Ärzte in das Rentenalter, und auf der anderen Seite steige der Versorgungsbedarf, weil ältere Menschen mehr medizinische Unterstützung benötigen. Die künftige Landesregierung müsse jetzt handeln, sagte Wenker. (Ärztezeitung 10/17)

Und wie reagiert die Politik darauf?

Die Ärztezeitung berichtet im Januar 2018 wie folgt:

Auch wenn noch nicht sicher ist, ob es eine Neu-Auflage der Großen Koalition (GroKo) gibt, in einem Punkt sind sich CDU und SPD schon einmal einig: Sie wollen den Hausarztberuf attraktiver machen und die hausärztliche Versorgung stärken. Das zumindest versprochen dies der Gesundheitsstaatssekretär Lutz Stroppe (CDU) und SPD-Fraktions-Vize Professor Karl Lauterbach auf dem Neujahrsempfang des Deutschen Hausärzterverbands in Berlin. Dabei stellte Lauterbach klar, dass der Hausarzt weit mehr als ein Lotse sei. Hausärzte seien der zentrale Bestandteil der Versorgung. 90 Prozent der Patienten würden vom Hausarzt „über lange Strecken durchbehandelt“, so Lauterbach.

Auch für Stroppe sind die Hausärzte „der Anker für die Versorgung in der Bundesrepublik“. Der Staatssekretär wurde in den Plänen, wie eine künftige Regierung die Hausärzte stärken will, allerdings konkreter: Man wolle in allen medizinischen Fakultäten einen eigenen Lehrstuhl für die

Allgemeinmedizin etablieren. Außerdem wolle man die Landarztquote weiter verbreitern. Wir können nur hoffen, dass es nicht bei leeren Versprechen der Politik bleibt!!!

Ob im Zweifel „Die Wunderpillen“ helfen?

Ein Arzt besucht seinen Patienten. Der 96-jährige macht einen sehr zufriedenen und freundlichen Eindruck. Der Arzt spricht den betagten Mann nach dem Geheimnis seiner Freude. Lachend antwortet dieser: „Herr Doktor, ich nehme jeden Tag zwei Pillen ein, die helfen mir!“ Verwundert fragt der Arzt: „Ich habe Ihnen doch gar keine Pillen verordnet!“ Verschmitzt lacht der Mann und antwortet: „Das können Sie auch gar nicht. Am Morgen nehme ich gleich nach dem Aufstehen die Pille Zufriedenheit. Und am Abend, bevor ich zu Bett gehe, die Pille Dankbarkeit. Diese beiden Arzneien haben ihre Wirkung noch nie verfehlt.“

Valentinstag

Böse Zungen behaupten, der Valentinstag sei eine Erfindung der Blumen- und Pralinenindustrie. Christliche Zungen führen den Valentinstag auf den heiligen Valentin zurück und Ehefrauen nennen gerne Juno, die Schutzherrin der Ehe und Familie als Ursprung dieses Brauches.

Die Kirchen haben es in der Vergangenheit oft nicht ganz so einfach gehabt, all die kleinen, heidnischen Feiertage und Anlässe in christliche Verpackungen zu stopfen. Das Christen zu Weihnachten einen Baum schmücken und Ostern Eier verstecken, hat keinerlei christliche Ursprünge. Da es aber dem Volk nicht auszutreiben war, wurde es zähneknirschend übernommen. Schon die Römer feierten den 14. Februar damit, dass sie alle weiblichen Familienangehörigen mit Blumen beschenkten. Obwohl nie recht klar wurde, was der heilige Valentin mit dem 14. Februar verbindet, kann inzwischen wohl fast Jeder etwas mit dem Valentinstag anfangen. Schon kurz nach Jahreswechsel finden wir in zahlreichen Prospekten nicht nur Hinweise auf günstige Blumenarrangements und herzige Pralinen sondern auch verführerische Dessous, herzeschmückte Kis-

sen, Bettwäsche, Blusen und Pullover. Wir wäre es doch so viel einfacher jeden Tag einen Kuss oder eine Umarmung zu schenken ...

Übrigens: Der heilige Valentin war Bischof von Terni in Italien und wurde in Rom um 269 hingerichtet. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt...

Interessante Termine

Fröhlich soll es bei der Faschingsfeier am 10. Februar

2018 ab 20 Uhr bei „St. Georgs Hüttengaudi“ zugehen! Gefei-ert wird im Pfarrheim St. Georg der Liebfraugemeinde. Eintrittskarten für 3,00 € erhalten Sie im Pfarrbüro bei Frau Straub (Tel. 0 51 21/8 12 71) oder Fam. Aselmeyer (Tel. 0 51 21/87 79 35)

Für Essen und Getränke ist gesorgt.

Am 15. 2. 2018 treffen sich die „Senioren60Plus“ des KKV im Bistum Hildesheim (Katholiken in Wirtschaft und Verwaltung) um 15 Uhr im Hotel Bürgermeisterekapelle, Rathausstr.8 nicht nur zur Kaffeetafel sondern zu einem interessanten Vortrag zum Thema: „SeniorenInnen im Straßenverkehr“. Referenten sind Manfred Steinbrecher, Verkehrswacht, und Joachim Kliem, HK, Verkehrssicherheitsberater der Polizeiinspektion Hildesheim.

Am 21. 2. 2018, 15–17.30 Uhr, findet im Schulungsraum der Bezirksstelle Hildesheim der Ärztekammer Niedersachsen, ein Treffen zum Thema „Einbindung der Hausarztpraxen bei Demenz“ statt. Weitere Informationen erhalten Sie bei: Helga Kassebom, Tel. 0 51 21/7 59 75 30 oder Manuel Stender, Landkreis Hildesheim, Tel. 0 51 21/309-15 91

Und wieder etwas zum Schmunzeln ...

Sie erinnern sich noch an Louis Armstrong? Kennzeichen des Jazzsängers und Trompeters war seine heisere Stimme. Ein Hals-Nasen-Ohrenarzt bot ihm an, ihn von seiner Heiserkeit binnen kurzer Zeit zu heilen. Entsetzt winkte Armstrong ab: „Sie wollen mich wohl ruinieren?!“

Einen gesunden und fröhlichen Februar wünscht Ihnen
Annette Mikulski





© 1001color / fotolia.com



© highwaystarz / fotolia.com



© 1001color / fotolia.com

Spiel dich schlau mit Musik

Im Februar beginnen wieder viele neue Musikurse der musikalischen Grundstufe an der Musikschule Hildesheim e.V. für Kinder von 1–8 Jahren. Nicht erst seit Prof. Hans Günther Bastian in einer

Langzeitstudie an einer Berliner Grundschule belegt hat, dass Kinder mit einem regelmäßigen Musikunterricht in vielen Bereichen (Sozialverhalten, Intelligenz, Psychomotorik, Konzentrations- und Wahrnehmungs-

fähigkeit) im Vergleich zu ihren nicht musizierenden Altersgenossen einen Vorsprung besitzen, weiß man um den Wert einer musikalischen Bildung.

Musik von Anfang an – eigentlich eine selbstverständliche Aussage. Denn die Musik ist dem Menschen geradezu in die

Wiege gelegt. Kinder begreifen die Elemente der Musik wie Melodie, Harmonie und Rhythmus, ohne viel zu denken. Ganz intuitiv setzen sie Musik in Bewegung und auf einfachsten Instrumenten um. Jedes Kind kommt mit diesem musikalischen Potenzial zur Welt. Wie weit es sich entwickelt, hängt in großem Maße von der Förderung in den ersten Lebensjahren ab.

Die Musikschule bietet für dieses Lebensalter sorgfältig aufeinander abgestimmte, pädagogisch wertvolle Musikurse an.

Ein schneller Einstieg ist möglich.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare ab sofort per Internet unter

www.musikschule-hildesheim.de

oder telefonisch unter 051 21-206 77 90.

Unsere Empfehlung:
ENDLOS-Tischbuffet p.P. 14,90 €
 inkl. 1 Glas Prosecco & Orangensaft 0,1l.
 ... schleckern Sie ENDLOS
 von IHREM EIGENEN BUFFET!

Über 10 Jahre für Sie da!
 100% SERVICE
 100% QUALITÄT
 100% KOMPLETTE

Café Moritz
 ... das Genießer-Café in Hildesheim!
 Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag von 9 bis 18 Uhr
 Dingworthstraße 38 • 31137 Hildesheim • 051 21 - 294 1 294
 cafe-moritz@mail.de • facebook.com/geniessercafemoritz